

aus Athen verbannt hatte, gestürzt. Sie wurden dabei von dem Orakel des Apollo in Delphi unterstützt, dessen Tempel sie nach einem Brande aus eigenen Mitteln herrlicher wieder aufgebaut und die Priester dadurch zu Freunden gewonnen hatten. So oft nun die Spartaner das Orakel um Rat fragten, wurden sie aufgefordert, die Tyrannen aus Athen zu vertreiben. Endlich gehorchten sie, und mit ihrer Hilfe kehrte der Alkmeonide Kleisthenes nach Attika zurück und verjagte den Tyrannen. Hippias

Vertreibung
des Hippias
510.

§ 10. Kleisthenes stellte die Verfassung Solons wieder her und gab einige neue Gesetze. Er führte den Ostrazismus ein.

Standen sich einmal zwei Bürger mit gleich mächtigem Anhang gegenüber und bedrohten durch ihre Parteinng den Frieden der Gemeinde, so sollte das Volk, zu einem Gericht zusammenberufen, darüber entscheiden, wer von beiden auf fünf oder zehn Jahre außer Landes gehen müsse. Jeder Bürger erhielt einen Tonscherben (Ostrakon), auf den er den Namen desjenigen riß, den er verbannt sehen wollte, und gab ihn an den Archonten ab. Waren 6000 Stimmen abgegeben, so war das Gericht gültig. Wer die Mehrzahl der Stimmen erhalten hatte, mußte die Stadt verlassen. Von den Scherben erhielt das Gericht den Namen Scherbengericht, Ostrazismus.

II. Die Perserkriege und die Blüte Athens.

1. Die Perserkriege.

500—449.

Seit dem Jahre 500 wurde die Freiheit der Griechen durch die Perser bedroht.

§ 11. Die Perser. Meder und Perser bewohnten als Ackerbauer, Hirten und Jäger die Hochebene von Iran, jene den Nordwesten, diese den Südwesten. Beide Völker waren lange Zeit den Assyriern unterworfen; nachdem schon mehrere medische Könige vergeblich versucht hatten, die Fremdherrschaft abzuschütteln, gelang es endlich (Khyaxares) im Bunde mit Babylon Ninive zu zerstören (vgl. § 3); er gründete darauf ein Medisches Reich, dem auch die Perser unterworfen waren.

Älteste
Geschichte.

Der Perser Cyrus, aus dem vornehmen Hause der Achämeniden, befreite sein Volk von der Herrschaft der Meder und wurde der Gründer des Persischen Reiches. Während seiner Regierung 558—529 unterwarf er fast alle benachbarten Völker. Kleinasien stand damals unter der Herrschaft der Lyder, deren König Krösus die Griechen an der kleinasiatischen Küste zinspflichtig gemacht und nach Osten sein Reich bis an den Halys ausgedehnt hatte. Im Kriege gegen Cyrus wurde er geschlagen

Cyrus
558—529) 553